

S. Carron  
Macedonia  
Thrace  
1926  
n. 94-



MAP XII.



stück von schwiebögen / vnd anderem alten Maurwerk / von quaderstück en /  
sahen auch viel spelunccken vnd hültn / alda hin vnd hero stück von Marmelen  
sculen / Fenster vnnnd Thergestellen. Es ist auch von den ruinis , der meiste  
theil Marmel / Porphir vnnnd Serpentin / nach Constantinopel geführet /  
darvon die herrlichen prächtigen Moskeen, Serraglia vnnnd Bäder gebawet  
vnd gezieret worden.

### Das XII. Capitel.

Welcher gestalt wir von Nattolia auß / noch eine kleine zeit auff dem Archi-  
pelago / nachmals durch den Hellespontum / Item durch Propontidem /  
Mare de Marmora, oder Proconnesum geschiffet / vnd endlich Con-  
stantinopel glücklich erreicht. Darbey weiter der rui-  
narum Troia vnd der Dardanelli /  
meldung geschicht.



XX. Junij.

**D**En zwanzigsten Junij ehe der tag anbrach / wurden die Ancker er-  
hebt / vnd die Segel wider auffgezogen. Fuhren mit gutem Winde  
widerumb ab im Archipelago. Ramen nachmalen für capo de Ja-  
nitzeri, so vorzeiten Promontorium Sigeum genant. Allhie ist ein Thurn /  
viel zerfallene vñ sehr viel zerfallene Mauren von Troia. Vnd erscheinet vber seht genante  
ne Mauren  
von Troia.  
Capo, etwas hinein werts in das Land an den bergē, so weit sich das gesichte  
erstreckt / vnnnd man sehen kan / eine continuation der Mauren / von mehr  
gemelter Stadt Troia, welche Mauren an etlichen orten ganz / an etlichen  
orten aber zerfallen / vnd eingangen. Bey diesem Promontorio endet sich  
Archi-



Archipelagus, vnd hebt an JI stretto de Gallipoli, vorzeiten Hellespontus. Ramen zeitlich vor mittag an die Castelli von Constantinopel/so Dardanelli genant. Vñ capo de Janitzeri sein bißhero 12. meil. Von dem stretto aber/so zwischen Andros vnd capo d' oro in Negroponte 200. meil. vnd ist diß stretto, zwischen beiden Schloßer/ vngefährlich von einer viertel meil./also das man auch mit einer Mosketen von einem ort zum anderen reichen kan.

Das Schloß auff der rechte in Nattolia, wird Abydos genant. Vnd ist auff der eben in die runde gebawet. Hat inwendig eine hohe vierckigte thurn/ darauff etliche Mosketen. Daneben ist ein Dorff/ mit Türcken vnd Juden bewohnet. Das zur linck in Thracia, wird Sestus genant. Ist an die berge gleich einem Kleeblat gebawet/ vnd hat dreyfache mauren. Ist gleichwol von anderen bergen vberhöhet. Vnden gegen dem Canal, sein beide Schloßer/ mit vnßäglichen grossen mortieri (deren Ladung vñ qualibre erschrecklich) versehen/ Eigen nach einander auff der erden. Mit diesen Schlehenbüchsen/ werde die jenigen/so contrabanda machen/od sonst mit list durch passirē wöhlen/abgeschreckt/ also das nicht leichtlich ein Vasello, dem Türcken allhie entgegen mag. Wiewol vor etlichen Jahren/ als Sultan Amurathes (wie wir warhafftig berichtet worden) in die Regierung getreten/ bey 300. Christen sich salviret/ so schiavi vnd galeoten gewesen. Welche zu Gallipoli, heimlich ein Galeen bey nächtlicher weil/ schwer mit steinen geladen/ an einem morgen aber mit gutem winde/ ihr heyl versucht/ vnd als sie hie zwischen wurden angeschrien/ die vele zu appailiren od caliren, haben sie nit gehorcht. Wurde also darauff geschossen. Aber weil sie wegen des Lasts fast gang im wasser/ sein die stück ohne schaden abgangen/ vnd sie durch diß mittel/ frey vnd ledig worden. Vnd wie wir vernommen/ haben sie sich nachmalen in Candiam begeben. Da die Türcken aber flüchtige schiavi widerumb zur hand bringen/ müssen sie schwere straffen aufstehen/ vnd werden greulich gemartert. Es geschicht auch wol/ das die jenigen/so mittel vñ wege suchen zu entrinnen/ durch Zauberere/ wider vmbzukehren getrunken werden. Also das ihnen auff dem weg anderst nicht für kompt/ als wann wilde thiere/ Wölff/ Beeren/ Löwen/ ihnen entgegen komen/ vnd sie zerreißen wolten. Oder das sie vermeinen/ das Meer hindere sie an der flucht/ od auch wol/ dz ihnen dermassen ein Nebel/ vnd finsternuß für die Augen kompt/ das sie nit wissen/ wo hinauf/ oder wo hinan. Bey diesen Castelli aber/ wird sonsten grosse inquisition gethan/ sonderlich gegen den Christen/ wegen der Schiavi vnd anderer contrabanda. Solches aber mehr wann die Christliche Naven, von Constantinopel wider zu ruck fahren. Wann sie aber von Venedig/ Ragus/ Genua/ Matilia vnd dergleichen orten auß der Christenheit anhero kommen/ werde sie ohne anderen respect/ nit auffgehalten/ noch besucht/ allein dz sie JI trinchetto de cheba niederlassen/ od caliren müssen. Vñ solches zur andeutung eines gehorsams. Vber dz schloß zur lincken/ sahen wir ein Städtlin Majeto genant/ hat beiderseits viel windtmühlen/ vñ ist hierumb herrlicher guter Weinwachß. Zur rechten aber sahen wir in Nattolia, la punta de Pescatori. Von welcher ort/ biß auff capo de Janitzeri, insonderheit der impet<sup>9</sup> dieses Meers sehr groß. Ferner hatte wir zur lincken in Thracia, Gallipoli. Von dañen ein vberfahrt ist in Nattolia. Von Castelli biß ge Gallipoli sein 30. meil. Es endet sich auch allhie Hellespontus vñ fangt an JI mare de Marmora, od Procónelus, vorzeiten Propötis genant.

XXI. Junij.

Den ein vñnd zwanzigsten/ hatten wir zur rechten die Insel Marmora vor zeit

Abydos vñnd  
Sestus schloß  
ser in Helles-  
pontus.

Dreyhundert Christen so schiavi waren sich durchs enge stretto vñ ließen glücklich davon.

Wie die Türcken die flüchtigen schiavi widerumb zu ruck bringen pflegen.

Majeto ein Städtlin